

Presseaussendung

Prof. Magnus Nordborg neues Mitglied der EMBO

Wien, 20. Mai 2015 - Die European Molecular Biology Organization (EMBO) hat Prof. Magnus Nordborg, wissenschaftlicher Direktor des Gregor-Mendel-Instituts, zum neuen Mitglied gewählt.

Die Mitglieder der EMBO gehören zu den führenden WissenschaftlerInnen im Bereich Molekularbiologie in Europa. Die Aufnahme ist somit eine große Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Magnus Nordborg.

Über Prof. Nordborg

Prof. Magnus Nordborg wurde 1965 in Schweden geboren. Nach dem Studium der Biologie und Mathematik in Lund (Schweden) wechselte er mit einem Fulbright Stipendium an die Stanford University (USA) und als Postdoc nach Chicago. Anschließend war er zuerst Professor in Lund und später an der University of Southern California in Los Angeles (Fachgebiet: Molecular & Computational Biology). Mit Jänner 2009 hat Magnus Nordborg die wissenschaftliche Leitung des Gregor Mendel Instituts in Wien übernommen. Neben seiner Verantwortung als wissenschaftlicher Direktor des Instituts, leitet er auch eine Forschungsgruppe mit Fokus auf Populations-Genetik. 2010 wurde Magnus Nordborg zum "Fellow of the American Association for the Advancement of Science" gewählt. Im selben Jahr wurde ihm der renommierte European Research Council Advanced Grant verliehen. Im Jahr 2013 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gewählt. Magnus Nordborg ist einer der Pioniere in der Anwendung von genome-wide association studies (GWAS) zur Untersuchung genetischer Variation in Pflanzenorganismen.

Über EMBO

Das Ziel von EMBO ist es, exzellente Forschung im Bereich Life Sciences zu unterstützen und zu fördern. Große Bedeutung hat vor allem die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Förderung kommunikativer Prozesse in der Forschung. Zudem möchte die EMBO die für Top-Leistungen in Life Sciences in Europa notwendige Forschungsinfrastruktur ermöglichen.

Das EMBO-Netzwerk besteht aus rund 1.700 Mitgliedern.

Über das GMI

Das Gregor Mendel Institut für Molekulare Pflanzenbiologie (GMI) wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) im Jahr 2000 gegründet, um Spitzenforschung in der molekularen Pflanzenbiologie zu fördern. Das GMI gehört zu den weltweit wichtigsten Pflanzenforschungseinrichtungen. Mit mehr als 100 MitarbeiterInnen aus 25 Ländern erforscht das GMI primär die Grundlagen der Pflanzenbiologie, vor allem molekulargenetische Aspekte wie epigenetische Mechanismen, Populationsgenetik, Chromosomenbiologie, Stressresistenz, Pflanzenpathogenen und Entwicklungsbiologie. Das GMI befindet sich in einem modernen Laborgebäude der ÖAW, welches sich auf dem Campus des Vienna Biocenter befindetet, auf dem mehrere führenden Forschungsinstitute sowie Biotechnologie-Firmen angesiedelt sind.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

GMI

Dr. Matthew Watson
Head of Science Support
Dr. Bohr-Gasse 3
1030 Wien
T: +43 1 79044 9101
E: matthew.watson@gmi.oeaw.ac.at
www.gmi.oeaw.ac.at

floorfour Life Science PR

Mehrdokht Tesar
Geschäftsführerin
weyringergasse 34 | 2
1040 wien
tesar@floorfour.at
m +43.699.17131624
t +43.1.3064306-10
f +43.1.3064306-44
www.floorfour.at

